

Iran präsentiert unterirdisches Lager und neue Spezialraketen

Iran hat eine geheime Raketenlagerstätte enthüllt und neue „spezielle Raketen“ entwickelt, während militärische Übungen mit 110.000 Basij-Kämpfern in Teheran stattfinden.



Der Iran hat eine unterirdische Raketenlagerstätte enthüllt und am Freitag angekündigt, dass er „neue spezielle Raketen“ produziert, wie die mit den Islamischen Revolutionsgarden (IRGC) verbundene Nachrichtenagentur Tasnim berichtet.

Besuch der Militärführung

In einem am Freitag veröffentlichten Video des iranischen Staatsfernsehens IRIB waren IRGC-Kommandeur Generalmajor Hossein Salami und Brigadegeneral Amir Ali Hajzadeh zu sehen,

wie sie die Einrichtung besichtigten. Hajizadeh bezeichnete die Anlage als einen „schlummernden Vulkan“, so Tasnim.

Unterirdische Militäroperationen

Berichten der halbamtlichen iranischen Nachrichtenagentur Mehr News zufolge fanden Teiloperationen des Irans gegen Israel im Oktober und April unter Nutzung dieser unterirdischen Raketenbasis statt.

Entwicklung neuer Raketen

Bei einer Veranstaltung in der südwestiranischen Stadt Abadan gab Salami außerdem bekannt, dass die IRGC-Luft- und Raumfahrtkräfte an der Entwicklung „neuer spezieller Raketen“ arbeiten.

Geplante Militärübungen

General Ali Mohammad Naeini warnte am Montag, dass Iran in diesem Monat neue Übungen und Kriegsmanöver durchführen wird, die „Raketen- und Drohnenstädte“ offenbaren werden, einschließlich einer unterirdischen Stadt zur Lagerung von Raketen und einer weiteren Einrichtung für Schiffe im Süden Irans, berichtete Tasnim.

Großübung der Basij-Kräfte

Am Freitag führten die Basij-Kräfte (freiwillige Einheiten) eine groß angelegte Übung mit 110.000 Mitgliedern in der Hauptstadt Teheran durch, wie Tasnim berichtete, und fügte hinzu, dass die iranischen Streitkräfte in den letzten Tagen mehrere Kriegsübungen durchgeführt haben.

Irans Einfluss in der Region

Iran möchte zeigen, dass es trotz der Angriffe auf von Iran

unterstützte Kräfte im Libanon, Gazastreifen und Jemen und dem Sturz des syrischen Führers Bashar al-Assad, eines Verbündeten Irans, an Einfluss in der Region nicht verloren hat. „Unsere Abschreckung wurde nicht auf Grundlage von Handlungen anderer Länder konzipiert“, erklärte Salami am Freitag.

Israelische Luftangriffe

Im Oktober gab Israel bekannt, dass es iranische Raketenproduktionsstätten und Luftabwehrsysteme im Iran angegriffen hat, als Antwort auf frühere Angriffe Irans auf Israel. Zu diesem Zeitpunkt bezeichnete das iranische Außenministerium die israelischen Angriffe als „eindeutige Verletzung“ des Völkerrechts und betonte, dass der Iran „das Recht und die Pflicht“ habe, sich zu verteidigen.

Politische Entwicklungen in den USA

Die USA stehen kurz vor der Vereidigung des neu gewählten Präsidenten Donald Trump, der in seiner ersten Amtszeit eine „maximale Druck“-Kampagne gegen den Iran gestartet hatte. US-Beamte äußerten Optimismus bezüglich der Verhandlungen über einen Waffenstillstand zwischen Israel und Hamas und hoffen, noch vor Trumps Amtsantritt am 20. Januar eine Einigung zu erzielen.

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at